

Antwortkarte



Uniklinik Dresden
 Klinik und Poliklinik für Neurologie
 SOS-NET
 C. Wojciechowski
 Fetscherstr. 74
 01307 Dresden



Name, Vorname
Funktion
Klinik
Straße, Nr.
PLZ, Ort
Email
Telefon
Fax
Datum, Unterschrift

Teilnahme Workshop (bitte ankreuzen)

Referenten

- | | |
|----------------------|---|
| Back, Tobias | Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf,
CA Neurologie |
| Bodechtel, Ulf | DUSC, Leiter SOS-NET |
| Dzialowski, Immanuel | Elblandklinikum Meißen, OA Stroke Unit |
| Freitag, Janet | UKD, Palliativstation |
| Gerber, Johannes | DUSC, OA Neuroradiologie |
| Helbig, Uwe | SOS-CARE, Case Manager |
| Ibrahim, Karim | Herzzentrum Dresden, OA Kardiologie |
| Ickenstein, Guntram | HELIOS-Klinikum Aue, CA Neurologie |
| Jüttler, Eric | Neurocentrum der Universität Ulm,
OA Neurologie |
| Kolodzie, Stefan | Leitender Neuropsychologe MBO |
| von Kummer, Rüdiger | Direktor DUSC, Leiter Neuroradiologie |
| Machetanz, Jochen | städt. Krankenhaus Dresden-Neustadt,
CA Neurologie |
| Martin, Klaus Daniel | DUSC, Neurochirurgie |
| Nitsche, Annegret | DUSC, Pflege |
| Ostermann, Frank | Praxis für Sprachtherapie, Dresden |
| Pohl, Marcus | Bavaria Klinik Kreischa, CA Neurologie |
| Pütz, Volker | DUSC, OA Neurologie |
| Reichmann, Heinz | DUSC, Direktor Neurologie |
| Reuner, Ulrike | DUSC, OÄ Neurologie |
| Roether, Joachim | 2. Vorsitzender der Deutschen
Schlaganfall Gesellschaft |
| Schackert, Gabriele | DUSC, Direktorin Neurochirurgie |
| Schröder, Martin | Musikgymnasium Belvedere,
freiberuflicher Physiotherapeut und
Feldenkraislehrer |
| Senf, Dorothea | UKD, Logopädie |
| Zerna, Charlotte | DUSC, Neurologie |

5. Dresdner Schlaganfalltag Anmeldung

Anmeldung und Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 25,- € für nicht ärztliches Personal und für ärztliches Personal 40,- €.

Bitte senden Sie uns ihre Anmeldung postalisch, per E-Mail oder Fax zu und überweisen Sie den entsprechenden Betrag auf das angegebene Konto.

Überweisungsgutschriften werden bis zum 27.06.2013 berücksichtigt, danach ist nur noch eine Barzahlung vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Bankverbindung

Bank: Deutsche Kreditbank AG
 Inhaber: C.G. Carus Management GmbH
 BLZ: 120 300 00
 Konto: 11 248 333
 Verwendung: Schlaganfalltag_Name

Kontakt

Klinik und Poliklinik für Neurologie
 C. Wojciechowski
 Fetscherstr. 74
 01307 Dresden

E-Mail: schlaganfalltag@uniklinikum-dresden.de
 Fax: 0351 458 5325

Fortbildungsnachweis

Für die Veranstaltung wurden 6 Fortbildungspunkte der Kategorie A bei der SLÄK beantragt. Ferner können 8 Punkte entsprechend der RbP (Registrierung beruflich Pflegenden GmbH) erworben werden.

Veranstaltungsort

Maritim - Internationales Congress Center Dresden
 Ostrauer 2, 01067 Dresden



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ankunft Hauptbahnhof Dresden
 vom Hauptbahnhof eine Station bis Bahnhof Dresden Mitte oder

vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie 11 (Richtung Bühlau) 6 Stationen bis Haltepunkt Haus der Presse.

Ankunft Bahnhof Dresden Neustadt

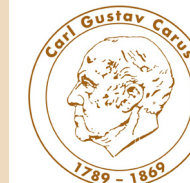
Straßenbahn Linie 6 Richtung Gorbitz, zwei Stationen bis Haltepunkt "Maxstraße" oder Straßenbahn Linie 11 Richtung Zscherntz, zwei Stationen bis Haltepunkt "Haus der Presse".

Anfahrt mit PKW:

Die Einfahrt zur Tiefgarage finden Sie am nordwestlichen Ende des ICCD.

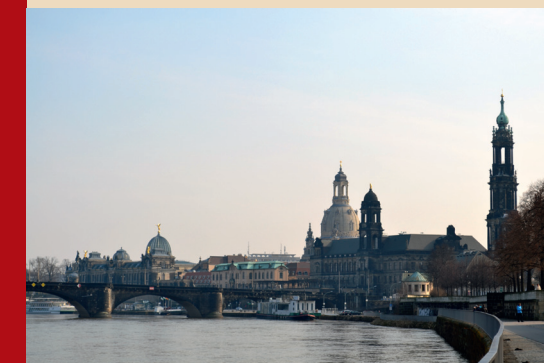
Universitätsklinikum
 Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



5. Dresdner Schlaganfalltag

am 29.Juni 2013
 im
 Maritim - Internationales
 Congress Center Dresden



SOS-NET

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Partnerinnen und Partner,
sehr geehrte Damen und Herren,

vor fünf Jahren gab es erste Bemühungen, mit Unterstützung der Telemedizin Schlaganfall-Netzwerke im Freistaat Sachsen zu bilden. Getrieben vom Universitätsklinikum Dresden, unterstützt vom Freistaat Sachsen, den Kostenträgern und zahlreichen weiteren Partnern ist das SOS-NET 2007 initiiert und seither stetig weiterentwickelt worden.

Nach 5 Jahren ist das SOS-NET nun in der Regelversorgung etabliert. Die Telemedizin ist bei dieser Entwicklung gewiss nur ein Baustein. Dieser Baustein ist jedoch elementar und in der täglichen Praxis nicht mehr wegzudenken. Überdies sind alle einzelnen beteiligten Partner, die sich stetig weiterbilden und austauschen zu nennen, die sich dadurch selbst und auch das gesamte Netzwerk weiterentwickeln. Nicht zuletzt profitieren unsere Patienten davon.

Auch wissenschaftlich sind wir als Universitätsklinikum aktiv. Gewonnene Erkenntnisse aus dem SOS-NET werden publiziert und werden helfen, den Mehrwert der Telemedizin und der Netzwerkbildung besser zu verstehen. Diese Erkenntnisse sollen auch helfen, andere Regionen zu ermutigen, angepasste Netzwerke zu etablieren, damit immer mehr Schlaganfallpatienten von der Telemedizin profitieren können.

Wir freuen uns, Sie in diesem Jahr bereits zum 5. zum Dresdner Schlaganfalltag einladen zu dürfen. Neben Themen der Schlaganfallversorgung allgemein und intensivmedizinischen Fragestellungen, werden wieder spezialisierte Vorträge, Seminare und Kurse angeboten, um allen Teilnehmern einen möglichst intensiven Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Lassen Sie uns voneinander lernen und den Weg für die Schlaganfallversorgung in unserer Region weiter gemeinsamen beschreiten.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme am 5. Schlaganfalltag in Dresden.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. R. von Kummer
Direktor DUSC

Dr. med. U. Bodechtel
Leiter SOS-NET

SOS-NET

5. Dresdner Schlaganfalltag Programm

8.30 Uhr **Einlass**

9.00 – 9.15 Uhr **Begrüßung und Einleitung**

Herr Prof. H. Reichmann
Herr Prof. R. von Kummer

9.15 – 10.30 Uhr **Sitzung 1: Schlaganfallversorgung**

Vorsitz: Herr Prof. H. Reichmann,
Herr Prof. R. von Kummer

Der Schlaganfall: Was ist erreicht, was sind die Herausforderungen?

Herr Prof. J. Roether

Brauchen wir neurovaskuläre Zentren?

Herr Prof. R. von Kummer

Neurovaskuläre Netzwerke –

Was sind die Anforderungen und wie misst man die Qualität?

Herr Dr. U. Bodechtel

10.30 – 11.00 Uhr **Kaffeepause und
Industrieausstellung**

11.00 – 12.40 Uhr **Sitzung 2: Intensivmedizinische
Schlaganfallbehandlung**

Vorsitz: Frau Prof. G. Schackert

Chirurgische Therapie der spontanen intrazerebralen Blutung

Frau Prof. G. Schackert

Der maligne Mediainfarkt: Ist die Hemikraniektomie ausreichend oder doch Hypothermie? Herr Dr. E. Jüttler

Ist die intraarterielle Therapie obsolet? Konsequenzen aus der IMS-3 Studie

Herr Dr. J. Gerber

Programm

11.00 – 12.40 Uhr **Sitzung 2: Intensivmedizinische
Schlaganfallbehandlung**

Vorsitz: Frau Prof. G. Schackert

Gibt es Prädiktoren für gutes (oder nicht gutes) Outcome nach schwerem Schlaganfall? Herr Prof. M. Pohl

Therapiebegrenzung nach schwerem Schlaganfall – rechtliche und ethische Aspekte Frau Dr. U. Reuner

12.40 – 13.30 Uhr **Mittagspause und
Industrieausstellung**

13.30 – 14.30 Uhr **Sitzung 3-A: offenen Fragen
zur oralen Antikoagulation**

Vorsitz: Herr Dr. U. Bodechtel

Wann beginnen wir mit OAK nach Hirninfarkt? Herr PD Dr. G. Ickenstein

Ist die OAK nach intrakranieller Blutung möglich? Herr PD Dr. J. Machtanz

Wann ist die Kombination von OAK und Thrombozytenhemmung nötig?

Herr Dr. K. Ibrahim

Management von akuten Schlaganfällen und OAK Herr Dr. U. Bodechtel

13.30 – 14.30 Uhr **Sitzung 3-B: Spezielle Therapien**

Vorsitz: Herr Prof. M. Pohl

Nervus peroneus – Stimulation bei spastischer Fußheberparese.

Herr Dr. K. D. Martin

Neuropsychologische Therapie nach Schlaganfall Herr Dipl. Psych. S. Kolodzie

Feldenkrais in der Schlaganfalltherapie Herr M. Schröder

Case Management und ambulante Therapietreue Herr U. Helbig

Vorträge und Workshops

14.30 – 15.30 Uhr **Parallele Sitzungen**

14.30 – 15.30 Uhr **Sitzung 4: Thrombolyse**

Vorsitz: Herr PD Dr. V. Pütz

Gibt es Kontraindikationen für die Thrombolyse? Herr Prof. T. Back

Thrombolyse beim geriatrischen Patienten Herr PD Dr. I. Dzialowski

Die schwierige Thrombolyseentscheidung Herr PD Dr. V. Pütz

Prädiktoren für Hirnblutungen nach Thrombolyse in einem Telemedizin-Netzwerk. Frau C. Zerna

14.30 – 15.30 Uhr **Sitzung 5: Neuropsychologie**

Therapie kognitiver Störungen an den Beispielen Neglect, Wahrnehmung-, Gedächtnis- und Orientierungsstörungen

Herr Dipl. Psych. S. Kolodzie

14.30 – 15.30 Uhr **Sitzung 6: Logopädie**

Schwierigkeiten der Therapie der Aphasie/ Dysarthrie in der Akutphase

Frau D. Senf

Therapie der Aphasie/Dysarthrie

Herr F. Ostermann

14.30 – 15.30 Uhr **Sitzung 7: Pflege**

Palliative Pflegekonzepte

Frau J. Freitag

pflegerische Betreuung von Patienten mit Therapiebegrenzung

Frau A. Nitsche

14.30 – 15.30 Uhr **Sitzung 8: Workshop
(begrenzte Teilnehmerzahl –
Anmeldung erforderlich)**

Feldenkrais in der Schlaganfalltherapie

Herr M. Schröder

Sponsoren

Mit freundlicher Unterstützung von:

